

Soeben



erscheint

*in dritter, neubearbeiteter und erweiterter Auflage:*

# Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus

## Probleme neuzeitlicher Wirtschaftsgestaltung

von

**Dr. Harald Braeutigam**

160 Seiten Umfang, kartoniert RM 4.30

Über die erste Auflage, die 1932 zur Ausgabe gelangte, schreibt die „Deutsche Wirtschaftszeitung“:

„Hier wird zum ersten Male eine wissenschaftliche Kritik der privatkapitalistischen Wirtschaftsordnung vom nationalsozialistischen Standpunkt aus vorgenommen und damit eine Begründung der wirtschaftlichen Forderungen im Programm der NSDAP. und eine Darstellung ihrer möglichen praktischen Verwirklichung gegeben. Die Schrift ist eine starke geistige Leistung . . .“

In einer Besprechung über die 1933 erschienene zweite Auflage sagt „Die Deutsche Volkswirtschaft, NS.-Wirtschaftsdienst“:

„Die wirtschaftspolitischen Forderungen des Nationalsozialismus unterlagen bisher stärkster Kritik der politischen Gegner. Es fehlen uns die Köpfe, so meinten sie, sie konnten aber nicht den Beweis dafür bringen, daß ihre Köpfe neugestaltende Ideen schöpfen konnten. Die Mißerfolge sprachen gegen sie. Daß man die nationalsozialistischen Ideengänge auch wissenschaftlich begründen kann, beweist die vorliegende Arbeit . . .“

Durch die Einfügung einer ganzen Reihe neuer, sowie durch die Überarbeitung einiger alter Kapitel ist in der vorliegenden dritten Auflage nicht nur der der Arbeit zugrunde liegende Leitgedanke weiterentwickelt und vertieft, sondern auch der ganzen Darstellung noch mehr Lebendigkeit und Wirklichkeitsnähe verliehen worden. So sind z. B. in dem Kapitel über „Gesamtplanung“ die wichtigen Verbindungslinien und gegenseitigen Bedingtheiten zwischen den einzelnen Teilgebieten des Wirtschaftslebens und in dem Kapitel über den „Neubau des deutschen Kreditapparates“ die aus einem solchen Gesamtplan sich ergebenden Postulate für eine Reform unserer Kreditorganisation eingehend geschildert und aufgezeigt worden. Das Kapitel über die Eigentumsfrage bietet erstmalig die nicht nur ethische, sondern auch wirtschaftliche Präzisierung des „lebensrechtlichen“ Eigentumsbegriffes und die dem Gesamtplan sinnvoll eingeordneten Ausführungen über „produktive Kreditschöpfung“ leiten endlich von den mehr theoretisch-grundsätzlichen Fragen zu denen der praktischen Verwirklichungsmöglichkeit über. Haben bereits die ersten beiden Auflagen das ehrliche Bemühen des Verfassers um eine Klärung vieler grundsätzlicher Fragen gezeigt, so wird jeder, der sich über die Sorgen des Alltags zu erheben vermag, die vorliegende Neuauflage besonders aufrichtig begrüßen müssen. Denn das Lebenselement des Nationalsozialisten ist der Kampf — das heißt in diesem Falle: Das geistige Ringen.

*Bei Ihrer Werbung bitten wir besonders zu berücksichtigen: Hochschullehrer und Studenten, Volkswirte und Wirtschaftsprüfer, den Reichsnährstand mit seinen Landes- und Kreisbauernschaften, die Organisationen der gewerblichen Wirtschaft und des deutschen Handwerks, die Banken, Sparkassen sowie die Privaten und Öffentlichen Versicherungen, die Industrie- und Handelskammern, Behörden und Bibliotheken, die Reichs- und Länderministerien, den Deutschen Gemeindetag und die örtlichen Kommunalverwaltungen, die Deutsche Arbeitsfront mit ihren Untergliederungen, sowie vor allem die Partei und ihre Organisationen.*



Ausführliche Prospekte mit Bestellschein stehen kostenlos zur Verfügung.

**Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke**

Verlag für Wirtschaftswissenschaft, Berlin W 35